

**Zusammenfassung des Workshops „Upcycling – Sitzkissen aus Stoffresten“
(Kooperation VHS Regensburg und Transition Regensburg) am 18.01.2019**

Beginn: 16.00 Uhr

Dozentin: Anna Goldberg **Begleitung:** Sophie Meier, Transition Regensburg

Anwesend: 6 Teilnehmerinnen

1. Vorstellung der Bürgerbewegung Transition Regensburg, der verschiedenen Projektgruppen und des neuen NKI – Projekts durch Sophie Meier
2. Durchführung des Upcycling Workshops

Schritt 1:

- A. Goldberg zeigt Technik, wie man aus T-Shirts möglichst lange und gleichmäßige Stoffbänder herstellen kann (Ärmel entfernen, versetzte Linien in das T-Shirt schneiden und diese verbinden oder im Schneckenmuster ein Band aus dem T-Shirt ausschneiden, einzelne kurze Bänder ausschneiden und diese dann verknoten)
- Die Stoffbänder werden im Anschluss zu einem Knäuel gerollt, damit sie später besser geflochten werden können

Schritt 2:

- Drei Bänder werden aneinander befestigt, und zu einem Zopf geflochten (ca. 2 – 3 Meter)
- Der Zopf muss so lang sein, bis damit ein rundes Sitzkissen in der Größe einer Sitzfläche geformt werden kann
- Ist der Zopf lang genug, werden die Enden vernäht, um eine Auflösung zu vermeiden

Schritt 3:

- Der Zopf wird nun von innen nach außen auf einer Seite kreisförmig zusammengenäht

3. Die vorhandene Zeit für den Workshop wurde um 30 Minuten überschritten. Um 19.30 wurde der Workshop beendet so dass die Teilnehmerinnen nicht mehr die Gelegenheit hatten, den dritten Schritt, das Sitzkissen zu vernähen durchzuführen
4. Die Teilnehmerinnen füllen den Auswertungsbogen aus
5. Vernetzung Transition Regensburg mit Mitgliedern des Mehrgenerationenprojektes „Allmeind“ in Burgweinting, Regensburg, welches sich näher mit Umweltthemen beschäftigen möchte

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages